

## CORPORATE NEWS

### JOST startet das Geschäftsjahr 2023 mit starker Verbesserung der Profitabilität und weiterem Umsatz- und Ergebniswachstum

- **Umsatzwachstum setzt sich fort:** Umsatz steigt um 9,6 % auf 341,6 Mio. EUR (Q1 2022: 311,8 Mio. EUR)
- **Bereinigtes EBIT wächst stark:** Bereinigtes EBIT um 15,5 % auf 39,7 Mio. EUR erhöht (Q1 2022: 34,4 Mio. EUR)
- **Profitabilität deutlich verbessert:** Bereinigte EBIT-Marge steigt auf 11,6 % (Q1 2022: 11,0 %)
- **Bereinigtes Ergebnis je Aktie erhöht:** Bereinigtes Ergebnis je Aktie um 9,3 % auf 1,99 EUR erhöht (Q1 2022: 1,82 EUR)
- **Free Cashflow deutlich erhöht:** Free Cashflow steigt deutlich auf +13,3 Mio. EUR (Q1 2022: -12,8 Mio. EUR).
- **Positiver Ausblick für das Jahr 2023 bestätigt:** Umsatz und bereinigtes EBIT sollen im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2022 steigen. Die bereinigte EBIT-Marge soll sich leicht verbessern.

*Neu-Isenburg, 15. Mai 2023.* Die JOST Werke SE („JOST“), ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie, veröffentlicht heute den Zwischenbericht für das 1. Quartal 2023.

Joachim Dürr, Vorstandsvorsitzender der JOST Werke SE, sagt: „Ich bin sehr zufrieden mit unserer Entwicklung im 1. Quartal des Jahres. Wir konnten unseren Umsatz steigern und dabei unsere Profitabilität deutlich verbessern. Mit 1,99 EUR haben wir das bisher höchste bereinigte Ergebnis je Aktie innerhalb eines Quartals erzielt. Insbesondere in Asien-Pazifik-Afrika und Nordamerika konnten wir von einer sehr hohen Nachfrage nach unseren Produkten profitieren, aber auch in Europa ist es uns gelungen, im Vergleich zum Vorjahr zu wachsen. Der erfolgreiche Jahresauftakt zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Ziele für das Jahr 2023 zu erreichen.“

#### Umsatz- und Ergebniswachstum

JOST hat den weltweiten Konzernumsatz im 1. Quartal 2023 um 9,6 % auf 341,6 Mio. EUR gesteigert (Q1 2022: 311,8 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte ist der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten 2023 um 10,1 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Im Bereich Landwirtschaft haben die Sorgen über die im Verlauf des Jahres 2022 rasant gestiegenen Energie-, Düngemittel- und Saatgutpreise zu

einer Kaufzurückhaltung bei Landwirten geführt. Hierdurch ist der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten im 1. Quartal 2023 um 12,2 % auf 75,7 Mio. EUR gesunken (Q1 2022: 86,2 Mio. EUR). Dies konnte jedoch durch das starke Wachstum im Bereich Transport sehr gut kompensiert werden. Angekurbelt durch eine robuste Nachfrage nach Komponenten für LKW und Anhänger ist der Umsatz im Bereich Transport im 1. Quartal 2023 um 17,9 % auf 265,9 Mio. EUR stark gestiegen (Q1 2022: 225,5 Mio. EUR).

Das erzielte Wachstum zusammen mit Verbesserungen der Lieferketten sowie einer höheren Auslastung in der Produktion haben zu Effizienzsteigerungen geführt. JOST konnte dadurch das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2023 um 15,5 % auf 39,7 Mio. EUR signifikant erhöhen (Q1 2022: 34,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 11,6 % (Q1 2022: 11,0 %).

### **Europa**

In den ersten drei Monaten 2023 konnte JOST den Umsatz in Europa um 4,9 % auf 189,1 Mio. EUR erhöhen (Q1 2022: 180,1 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte ist der Umsatz im 1. Quartal 2023 in Europa um 7,2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Region Europa war weiterhin durch den Anstieg der Rohmaterialkosten sowie der Energie- und Legierungskosten belastet. So ist das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2023 um 8,0 % auf 16,0 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2022: 17,5 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auch durch den negativen Effekt des Kriegs in der Ukraine auf die Rohmaterial- und Energiepreise bedingt, denn das 1. Quartal 2022 war hiervon noch kaum beeinflusst. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 8,5 % (Q1 2022: 9,7 %).

### **Nordamerika**

In Nordamerika konnte JOST den Umsatz im 1. Quartal 2023 um 12,4 % auf 102,8 Mio. EUR steigern (Q1 2022: 91,5 Mio. EUR). Bereinigt um positive Währungseffekte ist der organische Umsatz in Nordamerika um 7,8 % gewachsen. Durch Effizienzsteigerungen und einen nochmals verbesserten Hebel der Fixkostendegression hat JOST das bereinigte EBIT um 36,5 % überproportional zum Umsatz auf 10,8 Mio. EUR erhöht (Q1 2022: 7,9 Mio. EUR). Besonders positiv wirkten sich die stark gesunkenen Seefrachtraten aus. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich insgesamt im 1. Quartal 2023 um 1,9 Prozentpunkte auf 10,5 % (Q1 2022: 8,6 %).

### **Asien-Pazifik-Afrika (APA)**

JOST ist im 1. Quartal 2023 in der Asien-Pazifik-Afrika Region am stärksten gewachsen. Die hohe Nachfrage nach JOST Produkten setzte sich in Indien, Australien und Südafrika fort. Zusätzlich hat die einsetzende Erholung des chinesischen Markts gegenüber dem Vorjahr die Geschäftsentwicklung positiv beeinflusst. Insgesamt konnte

JOST den Umsatz in APA um 23,9 % auf 49,8 Mio. EUR steigern (Q1 2022: 40,2 Mio. EUR). Bereinigt um negative Währungsumrechnungseffekte stieg der Umsatz im 1. Quartal 2023 um 28,3 % gegenüber dem Vorjahr. Das bereinigte EBIT ist um 53,3 % auf 11,2 Mio. EUR überproportional zum Umsatz gestiegen (Q1 2022: 7,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 4,3 Prozentpunkte auf 22,5 % (Q1 2022: 18,2 %).

### **Konzerngewinn wächst kontinuierlich weiter**

Durch das starke Umsatz- und Ergebniswachstum stieg das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2023 um 11,6 % auf 24,0 Mio. EUR (Q1 2022: 21,5 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,61 EUR (Q1 2022: 1,44 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist um 9,3 % auf 29,6 Mio. EUR gestiegen (Q1 2022: 27,1 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie verbesserte sich ebenfalls um 9,3 % auf 1,99 EUR (Q1 2022: 1,82 EUR). Die Bereinigungen betreffen überwiegend nicht-operative bzw. nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation.

### **Starke Verbesserung des Free Cashflows**

Der erzielte Konzerngewinn in den ersten drei Monaten des Jahres war der wesentliche Grund für den Anstieg des Eigenkapitals um 4,9 % auf 377,8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 360,2 Mio. EUR). Somit verbesserte sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2023 auf 37,0 % (31. Dezember 2022: 35,9 %).

Das Working Capital erhöhte sich volumen- und preisbedingt um 12,8 % auf 266,5 Mio. EUR (Q1 2022: 236,4 Mio. EUR). Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate ist jedoch auf 20,6 % zurückgegangen (Q1 2022: 21,4 %). JOST gelang es dabei, die Vorräte zu reduzieren. Dies wirkte sich positiv auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus, der um +27,9 Mio. EUR auf +20,7 Mio. EUR stark gestiegen ist (Q1 2022: -7,2 Mio. EUR).

Dadurch bedingt stieg der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) auf +13,3 Mio. EUR (Q1 2022: -12,8 Mio. EUR), obwohl die Investitionen im 1. Quartal 2023 auf -7,4 Mio. EUR gestiegen sind (Q1 2022: -5,6 Mio. EUR). Hier spiegeln sich insbesondere die höheren Investitionen in das neue Produktionswerk in Indien wider.

Die liquiden Mittel sind zum 31. März 2023 um 13,7 Mio. EUR auf 94,4 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2022: 80,7 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung ist um 7,9 Mio. EUR auf 189,5 Mio. EUR zurückgegangen (31. Dezember 2022: 197,4 Mio. EUR). Diese Reduktion kombiniert mit dem kontinuierlichen Anstieg des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate führte zu einer wesentlichen Verbesserung der Leverage-Ratio auf 1,18x (31. Dezember 2022: 1,28x).

Dr. Christian Terlinde, Finanzvorstand der JOST Werke SE, sagt: „Unsere Maßnahmen zur Verbesserung des Working Capitals haben bereits in den ersten Monaten des Jahres 2023 die erste Wirkung gezeigt. Der starke Anstieg des Free Cashflows im 1. Quartal zeigt, dass wir die richtigen Weichen gestellt haben. Wir sehen dennoch weitere Verbesserungspotenziale, die wir gezielt ergreifen werden.“

#### **Ausblick bestätigt**

Nach dem erfolgreichen Start in das Jahr 2023 blickt JOST weiterhin positiv auf die kommenden neun Monate des Jahres. Der Vorstand erwartet, dass der Konzernumsatz im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2022: 1.264,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT soll sich 2023 im Einklang mit dem Umsatz entwickeln und ebenfalls im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2022 wachsen (2022: 123,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge soll dabei gegenüber dem Vorjahr leicht steigen (2022: 9,8 %).

Diese Prognose wurde unter der Annahme aufgestellt, dass der Russland-Ukraine-Krieg sich nicht überregional ausweitet, und setzt ebenfalls voraus, dass keine unerwarteten längeren Werksschließungen bei wichtigen JOST-Kunden oder -Lieferanten stattfinden.

Der Zwischenbericht für das 1. Quartal 2023 steht unter <http://ir.jost-world.com/berichte> zur Verfügung. Die begleitende virtuelle Konferenz wird am 15. Mai 2023 um 11:00 Uhr MESZ stattfinden. Nach der Konferenz steht die Aufzeichnung auf der Webseite von JOST zur Verfügung.

#### **Kontakt:**

##### **JOST Werke SE**

Romy Acosta

Head of Investor Relations

T: +49 6102 295-379

[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)

**Über JOST:**

*JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Kernmarken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke. Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 26 Ländern auf sechs Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.600 Mitarbeiter und ist an der Frankfurter Börse notiert. Weitere Informationen über JOST finden Sie hier: [www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)*